



Betr.: Zerlegen und Reinigen von Neumann Kondensatormikrophonen

Das Zerlegen der Mikrophone in Verstärker und Kapselkopf ist in der jeweils zugehörigen Bedienungsanleitung beschrieben, die jedem Mikrophon beiliegt.

Achtung:

Bei keinem Mikrophonverstärker darf mit dem Finger auf die Kontakt- und Isolierelemente für die Aufnahme der Kapseln und auf die übrigen extrem hochohmigen Teile in diesem Bereich gefaßt werden. Geringste Schmutz- und Fettrückstände können die Isolation herabsetzen und Störspannungen verursachen.

Reinigung der Mikrophonverstärker:

Vorhandener Schmutz auf Bau- und Kontaktelementen kann mit einem weichen Pinsel, der mit Reinigungsmittel auf Freon-, Kaltron- oder Frigenbasis getränkt ist, beseitigt werden.

Mikrophonkapseln:

Die Mikrophonkapseln der Mikrophone U 89 i, TLM 170 i sowie der Kleinkapseln KM ... sind so konstruiert, daß ihre gesamte Oberfläche auf Massepotential liegt. Damit sind diese Mikrophone besonders unempfindlich gegen Schmutz und atmosphärische Einflüsse und sollten nicht gereinigt werden.

Wenn Mikrophonkapseln so konstruiert werden mußten, daß die Isolationsbereiche zwischen den Elektroden für Schmutz erreichbar sind (große Doppelmembransysteme oder Mikrophone U 67, U 87 (A) i, SM 69, SM 69 fet, USM 69 i, U 47 fet), können hier nach längerem Betrieb durch Ablagerungen Störungen auftreten. Um die Membranen reinigen zu können, muß die Kapsel aus dem Schutzkorb genommen werden. Bei den Typen U 67, U 87 (A) i, U 47 fet müssen dafür die 3 Befestigungsschrauben der Kapselkopf-Unterplatte gelöst werden. Dann kann man den gesamten Kapselaufbau nach unten herausnehmen.

Bei den Typen SM 69, SM 69 fet, USM 69 i ist die Demontage des Schutzkorbes schwieriger:

Die auf dem Oberkorb befindliche schwarze Markierung (Stellung 0°) muß herausgenommen werden. Hinter der jetzt sichtbaren Bohrung muß eine Feder ca. 1 mm zurückgedrückt und der Korb leicht nach oben gezogen werden. In diesem Zustand wird der Oberkorb um 180° gedreht. Dann erscheint wieder eine Feder, die ebenfalls gedrückt werden muß. Jetzt kann man den Korb vorsichtig nach oben abziehen. Um ein Verlieren der Federn zu verhindern, sollte man diese aus den Haltebohrungen herausnehmen. Der gesamte Kapselaufbau ist jetzt aus dem Unterkorb herausnehmbar.

b.w.



REINIGUNG DER MEMBRAN

Reinigung der Membran:

Jede Membran wird vorsichtig mit einem weichen Pinsel, der mit destilliertem Wasser getränkt ist, bestrichen. Das Wasser mit dem gelösten Schmutz kann dann mit weichem, gut saugfähigem Löschpapier aufgenommen werden. Dieser Vorgang ist bis zur endgültigen Reinigung zu wiederholen. Kapseln, die auf diese Weise nicht mehr zu säubern sind, müssen ausgetauscht werden.

Es sei darauf hingewiesen, daß eine Reinigung der Membran mit Lösungsmitteln nicht zulässig ist.

Diese sind zu dünnflüssig und zu flüchtig; für eine behutsame Reinigung bleibt keine Zeit und es bilden sich Schlieren auf der Membran; Lösungsmittel laufen unter den Membranring und nehmen den Schmutz dorthin mit; Lösungsmittel können die Membran stark abkühlen - es bildet sich dann unter ihr Feuchtigkeit, die nur schwer verdunsten kann.

Außerdem besteht bei Lösungsmitteln die Gefahr, daß sie die Membran entspannen.